

Entwicklung:

Gegründet: 13./11. 1888 durch Zusammenschluß der Steinbrüche und Steinmetzbetriebe der „von Norrmannschen Granitwerke Passau“, der „Granitwerke Vilshofen“ u. der „Oberpfälzischen Granitgewerkschaft Nabburg“. — 1928 u. 1929 litt die bayerische Steinindustrie besonders unter dem Niedergang der Wirtschaft. — 1930 konnte ein größerer Reparationsauftrag erlangt werden (s. auch w. u.). — 1931 mußten die Werke Blaiberg u. Vilshofen u. die mittleren u. kleineren Werke im Bayerischen Wald einstweilen stillgelegt werden. Umsatzrückgang um rd. 54 % gegen das Vorjahr.

Zweck:

Erwerb u. Betrieb von Granitbrüchen. Zur Förderung ihres Zweckes kann die Ges. auch Immobil. u. Gewerbsrechte erwerben, Steinbrüche pachten sowie an verwandten Unternehmungen sich beteiligen.

Besitztum:

Der Gesamtgrundbesitz an Steinbrüchen, Werkanl. u. sonst. Grundst. verteilt sich in Bayern auf Oberpfalz mit 123,40 ha, auf Niederbayern mit 130,45 ha. Der Rest mit 51,55 ha liegt in Ober-Oesterreich bei Schärding, nächst der bayer. Grenze. Die bayer. u. österreich. Grundstücke weisen größeren Holzbestand mit 96,90 ha auf. Es bestehen 9 Hauptwerke mit den zugehörigen Nebenbetrieben, u. zwar: Werk Blaiberg bei Furth i. W. mit dem Nebenbetrieb Sengenbühl; Werk Nittenau mit den Betrieben Treidling, Gumpig, Rottbach, Luckstein, Alletswind u. Krottenthal; Werk Vilshofen mit den Betrieben Taferl, Mattenham u. Pleinting; Werk Regen mit den Betrieben Schlag, Grub, Schönberg, Grünbach, Bornstein u. Ried; Werk Metten, Werk Schärding mit den Betrieben Steinbach, Gopperding, Riedlberg, Marienthal u. Grub; Werk Nabburg mit den Betrieben Steinberg, Haagerberg, Zankendorf, Zeinried, Haardt u. Reuth; Werk Namerding mit den Betrieben Alzenmühle, Preinting, Felsching, Paradies u. Fürstenstein; Werk Kalteneck mit den Betrieben Allmunzen, Auberg, Tragenreuth, Steinhof, Bautzing, Oetz u. Schachet. Sämtl. Werke erzeugen Großpflaster- u. Kleinpflastersteine, Schotter, Wasserbausteine u. Randsteine mit Ausnahme von Metten, welches ausschließl. für die Herstell. von Werksteinarbeiten eingerichtet ist. In Vilshofen sind 20 Spalthämmer für die Fabrikation von Kleinpflastersteinen aufgestellt. Zwei maschinell eingerichtete Schotterwerke in Vilshofen u. in Schärding können täglich ca. 45 Waggon Schotter produzieren. Sämtliche Werke sind mit den Nebenbetrieben durch Industrie-Geleise verbunden, haben eigene Bahnanschlüsse mit den zugehörigen Lagerplätzen. Die maschinellen Betriebskräfte sind 147 PS. Elektromotore, 125 PS. Dieselmotore u. 250 PS normalspurige u. kleinspurige Lokomotiven. Der elektrische Strom wird in der Hauptsache aus einem Wasserkraftwerk bei Vilshofen mit

Turbinenanlage, an welchem die Ges. beteiligt ist, bezogen. Die erschlossenen Steingewinnungsstätten mit dem umfangreichen Grundbesitz sichern der Ges. eine Ausbeutezeit von mindestens 100 Jahren. Die jährliche Leistungsfähigkeit sämtlicher Werke beträgt im Vollbetrieb etwa 200 000 t. Sämtliche Werke haben massive Betriebs- und Wohngebäude nebst den zugehörigen Werkstatthalten und Unterkunftsgebäude. Ebenfalls sind eigene Arbeiterwohnungen vorhanden.

Gesamtgrundbesitz: 3 054 500 qm, davon 11 700 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Bayerischen Industriellen-Verbandes in München u. des Reichsverbandes der Deutschen Pflasterstein- u. Schotterindustrie in Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. sonst spät. im Juni in Regensburg oder München (1933 am 23./9.); je 20 RM St.-Akt. = 1 St. — Verteil. des Reingewinns nach gesetzl. Vorschrift; Tant. des A.-R. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. München: Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 590 000 RM in 5900 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 800 000 M, erhöht 1891 um 200 000 M, u. von 1920—1922 auf 20 800 000 M. — Lt. G.-V. v. 19/12. 1924 Umstell. von 20 800 000 M auf 1 158 400 RM durch Herabsetz. der St.-Akt. u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 60 u. 4 RM unter Zuzahl. von zus. 2972 RM auf die Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 20./4. 1927 Erhöht. um 520 000 RM in St.-Akt. zu 100 RM, davon 320 000 RM für die Aktionäre zu 132 %. Börsenzulass. der 320 000 RM St.-Akt. im Nov. 1927. — Die St.-Akt. zu 60 RM sind bis 8./7. 1929 in St.-Akt. zu 100 RM umgetauscht worden. — Lt. G.-V. v. 3./12. 1932 Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 1 478 400 Reichsmark auf 590 000 RM durch Einziehung von nom. 3400 RM eigenen Akt. u. Zusammenleg. des restl. A.-K. im Verh. 5 : 2. Der sich hieraus, aus der teilweisen Auflösung des Res.-Fonds und aus der Aktieneinziehung ergebende Gewinn wurde zur Deckung des Verlustes und zu Abschreib. auf die Anlagewerte und die Steinvorräte verwendet.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchst	195	114 ⁷ / ₈	60	42	24	18%
Niedrigster	95	50	36	19	15	4%
Letzter	106,75	57,75	42,50	21	27,75	11%

In Berlin und München notiert. Notiz Mai 1933 eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	0	0	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	0	0	0	0	0	0%

Beamte und Arbeiter: rd. 400.

Umsatz: 1928—1932: 125 095, 138 110, 116 687, 110 000, 85 000 t.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Steinbrüche	668 124	678 311	680 046	680 109	429 253	420 178
Gebäude	166 780	162 824	159 568	156 827	86 442	84 713
Maschinen und maschinelle Anlagen	85 720	144 271	178 563	171 733	59 001	55 750
Bahnenoberbau	112 440	133 949	135 605	130 867	45 001	42 751
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar.	19 602	38 900	52 781	54 861	15 004	10 824
Schotterwerke	30 650	30 311	106 171	160 440	55 001	49 500
Pachtbrüche und Ausbeuterechte	4	2 392	2 154	1 940	6	6
Umlaufvermögen:						
Kasse und Postscheckguthaben	1 028	3 839	5 069	1 922	1 812	2 576
Wertpapiere und Beteiligungen	64 994	3 992	3 794	2 356	1 883	5 883
Hypothek						20 883
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	32 123	212 457	501 949	102 845	208 024	89 830
Bankguthaben						1 522
Steine	238 727	551 443	489 967	393 793	83 073	75 424
Material	47 252	21 751	22 784	(40 275)	13 846	11 459
Bürgschaften		(23 051)	(399 906)	(145 421)	(18 656)	
Verlust						29 937
Summa	1 467 446	1 984 445	2 338 453	2 003 116	998 347	901 237